

Know how-Transfer

Fachseminar Präsentationstechnik

Am 28.10.2005 eröffnet GePlan eine Reihe von Fachseminaren, die in loser Folge zu unterschiedlichen Themen kompaktes und konkretes Wissen vermitteln.

Den Auftakt bildet ein zweitägiges Seminar zum Thema Präsentationstechnik. Kommunikation ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Berufsalltag von Architekten. Das Präsentationstraining mit einem Profi in kleinen Gruppen, erfolgreiche Verhaltensweisen, die beim Publikum ankommen, und Abläufe, die Ihre Inhalte effektiv transportieren, werden sich schon in Ihrer nächsten Präsentation positiv auswirken.

Datum: 28.10. und 11.11.2005
(zwei Tage in Folge)

Dozentin: Dipl. HdI. Anja Huth
Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen
Teilnahmekosten: 90,00 €

Anmeldung bis 30.09.2005
bei GePlan per Fax unter:
02241-252 05-91 00 oder
per email an: info@geplan.net

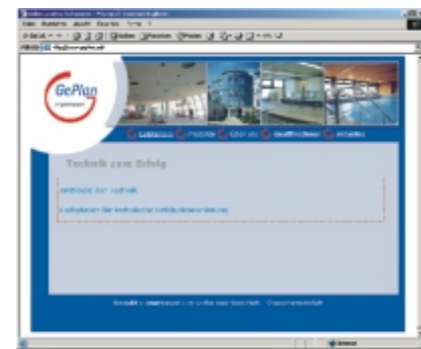


Tipps zum Energiesparen im Büro

Es sind nicht nur Beleuchtung und PC, die permanent unnötige und erhebliche Energiekosten verursachen. Oft sind es die unbemerkten Energiefresser – oder wussten Sie, dass es eine Espressomaschine im Energieverbrauch locker mit einer Waschmaschine aufnehmen? Mehr Informationen bietet die Homepage www.energyoffice.org/deutsch – hier finden Sie konkrete wie praktikable Tipps zum Energiesparen im Büro, die ohne zusätzliche Investitionen umgesetzt werden können. Außerdem gibt es einen ganzen Katalog attraktiv gestalteter Infomedien wie Poster, Flyer und Merkzettel, die das Bewusstsein für das Energiesparen am Arbeitsplatz unterstützen. Und bis das Energiesparen zur Selbstverständlichkeit geworden ist, helfen praktische Checklisten bei der konsequenten Umsetzung.

Klick und lies – News per Mausclick

Möchten Sie unseren Newsletter in Zukunft lieber per E-Mail erhalten? Klicken Sie einfach unter www.geplan.net unter der Rubrik **Newsletter** auf den Button „jetzt abonnieren“, geben Ihre Adresse ein und senden Ihre Bestellung ab. Natürlich können Sie den Newsletter auch wieder genauso einfach dort abbestellen.




Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

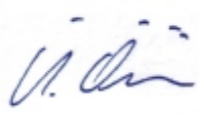
Sie halten die erste Ausgabe unseres Newsletters in Ihren Händen. Wir möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus den Bereichen Sicherheit, Komfort und Effizienz informieren, Branchennews berichten und aktuelle Projekte von GePlan vorstellen. Wir wollen Denkanstöße für die Entwicklung optimaler technischer Szenarien geben und neue Lösungsansätze darstellen. Und das alles mit einem aktuellen Schwerpunktthema. Für diese Ausgabe haben wir uns mit dem komplexen Thema intelligentes Wohnen und Arbeiten beschäftigt.

Als Schnittstelle zwischen Bauherrn, Architekt und technischen Leistungen ist dies schon seit längerem ein wichtiges Thema für uns – in Zukunft wird es für uns alle an Bedeutung gewinnen.

Technik ist die Materie, mit der wir uns täglich beschäftigen, deren vielfältige Funktionen wir sinnvoll und effizient vernetzen, deren Anwendungen wir laufend weiter entwickeln. Aber es ist der Mensch, um den es bei jedem Projekt geht – und auf seine individuellen Bedürfnisse muss die Technik ausgerichtet werden. Nicht das technisch ausgestattete Gebäude an sich ist perfekt, sondern der Nutzen, also die Lebens- und Arbeitsqualität, die es seinen Bewohnern bietet.

Natürlich können wir in diesem Medium Themen nur anreißen und nur vereinzelt ins Detail gehen. Wenn Sie eines unserer Themen nachhaltig interessiert, sprechen Sie uns einfach darauf an. Wir freuen uns auf einen informativen und erfrischenden Austausch mit Ihnen!


Dipl.-Ing. Günther Huth


Dipl.-Ing. (FH) Ünal Ölcücü

Homeserver: Datenfluss ohne Barrieren

Vorbei die Zeiten, in denen man wegen lokaler Anschlüsse nur in einem bestimmten Wohnungsbereich am PC Mails abrufen oder die Live-Übertragung des spannenden Sportereignisses verfolgen konnte: Die neuen hausweiten Datennetze erlauben in jedem Zimmer und Bereich den Anschluss von Computer und Fernsehgerät. Das zentrale Herzstück sind leistungsstarke Homeserver, über die sämtliche Datendienste wie Internet, E-Mail, Fax, Anrufbeantworter und Multimedia-Funktionen wie digitale Videorekorder gesteuert und vernetzt werden.

Ihre volle Leistungsfähigkeit beweisen Homeserver als Multimedia-Zentralbibliotheken. Anstatt Bild-, Ton- und Textdateien auf diversen Speichermedien wie Sticks, CDs, DVDs, Festplatten etc. aufzubewahren und in der Wohnung zu verteilen, liegt bei Homeservern alles in einer Hand: Sie speichern die komplette Musik-, Spiel-, Video- und Bildsammlung ihrer Benutzer und geben sie überall und gleichzeitig für mehrere Nutzer wieder. Und während die einen Bewohner ihre Freizeit genießen, können andere die Systeme gleichzeitig auch als professionelle Home-Arbeitsplätze nutzen.



GePlan-Beratungsgutschein

Wir informieren Sie und Ihre Bauherren gerne ausführlicher und individuell über die vielfältigen Möglichkeiten, die der Einsatz moderner Technologien in Ihren Objekten bietet – unverbindlich und kostenlos.

Über welche(s) der folgenden Themen möchten Sie sich informieren?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Heizungstechnik | <input type="checkbox"/> Sicherheitstechnik |
| <input type="checkbox"/> Solartechnik | <input type="checkbox"/> Kommunikationstechnik |
| <input type="checkbox"/> Intelligentes Wohnen | <input type="checkbox"/> Blitzschutz |

Nennen Sie uns einfach Ihren **Terminwunsch** – wir unterstützen Sie unkompliziert, konkret und schnell in den technischen Komponenten ihrer aktuellen und zukünftigen Projekte.

Impressum

Redaktion:
GePlan Ingenieure
Huth + Ölcücü Partnerschaft
Josef-Kitz-Str. 9
53840 Troisdorf
Tel.: 02241-252 05-100
Fax: 02241-252 05-91 00
e-mail: info@geplan.net
www.geplan.net

Layout:
Rhein contact, Troisdorf

Druck:
KPL-Team, Siegburg

Auflage: 1000 Exemplare

Die Zukunft ist jetzt: Das intelligente Haus

Technik ist für Menschen da. Für ein zeitgemäßes Wohnen, ein effektives Arbeiten und eine optimale Mobilität. Für ausreichende Sicherheit, Vereinfachung von Abläufen und Erleichterung unserer Tätigkeiten. In vielen Lebensbereichen nutzen wir informationstechnische Intelligenz: bestes Beispiel ist das Auto, dessen elektronische Systeme umfassende Sicherheitsfunktionen koordinieren und eine komfortable Bedienung ermöglichen. Aber was sehen wir, wenn wir den Blick auf unsere Wohnhäuser lenken? Gemessen an den technischen Möglichkeiten scheint die Entwicklung in den letzten 20 Jahren am privaten Lebensraum weitgehend vorbei gegangen zu sein – eine intelligente Vernetzung ist kaum vorhanden.

Woran liegt das? Ist es die Befürchtung, sich der Technik auszuliefern und bald in den einfachsten Alltagsaktionen voll und ganz von ihrer Funktionsfähigkeit abhängig zu sein? Oder geht es um den vermeintlichen Verlust von Geborgenheit in den vertrauten vier Wänden?

Etablierte Denkstrukturen auf der einen Seite und Kostenunsicherheit, Unkenntnis der technischen Lösungen auf der anderen Seite verhindern den Schritt zum intelligenten Haus. Doch eine perfekte technische Infrastruktur bedeutet in den Punkten Sicherheit, Komfort und Effektivität, einen großen Gewinn an menschlicher Energie und Zeit.

Das intelligente Haus: Es beinhaltet mehrdimensionale Systeme, in denen Geräte, Komponenten und Einzelbereiche optimal aufeinander abgestimmt sind. Für individuelle Benutzerprofile bietet es individuelle Lösungen, die variabel an veränderte Bedingungen angepasst werden können. Hierin besteht ein immenses **Potenzial für Architekten:**

- Die Ansprüche der Bauherren steigen ständig – dadurch wird die Planungsaufgabe immer komplexer und umfassende Gesamtlösungen unumgänglich.

- Die fortschreitende Vernetzung von Architektur, Gebäudephysik und Gebäudetechnik verlangt integrative Planungs- und Lösungsansätze.
- Gesellschaftliche und demografische Entwicklungen prägen die Anforderungen an moderne Gebäude: seniorengerechtes und barrierefreies Wohnen, Mehrgenerationenhäuser, Verknüpfung von Arbeiten und Wohnen, neue Kommunikationsbedürfnisse erfordern neue Techniken.
- Die Sicherheitsbedürfnisse der Menschen wachsen: Der Schutz vor Einbruch, Feuer und Wasserschäden wird für Bauherren wichtiger.
- Die Betriebskosten werden zum wesentlichen Faktor: Bezogen auf die Nutzungsdauer eines Hauses machen die Betriebskosten inzwischen 3/4 der Gesamtkosten aus; Energiepass und ähnliche Trends lassen integrierte Technik unerlässlich werden.

Ideen und Ansätze sind gefragt, die konkret dazu beitragen, den Wunsch von Bauherren nach Betriebsgarantie, Komfort, Sicherheit, Effizienz und Kommunikation umfassend und nachhaltig zu erfüllen – dabei wollen wir Sie unterstützen.



Abschalten und entspannen dank Zentralverriegelung

Ob es nur ein Einkaufsbummel, ein mehrtägiger Kurzurlaub oder eine vierwöchige Flugreise ist – viele Menschen beunruhigt der Gedanke an die Sicherheitsrisiken der eigenen vier Wände. Häufig soll ein wiederholter Kontrollgang für Sicherheit sorgen. Aber kurz vor der Abfahrt herrscht Zeitdruck, und es bleibt die Frage, ob man wirklich alles überprüft hat.

Die Alternative: Abschließen und einfach hundertprozentig sicher sein, dass im Haus alle Geräte abgeschaltet und sämtliche Fenster und Türen geschlossen sind.

Die Lösung ist eine moderne Zentralverriegelung. Ihre Sensoren überwachen Fenster und Türen. Jede unerlaubte Öffnung löst augenblicklich ein Signal an das eigene Handy, einen Nachbarn oder einen beauftragten Wachdienst aus. Das Gleiche gilt für Störungen an Heizung und Tiefkühlgeräten. Ein ausgeklügeltes Simulationsprogramm imitiert die Anwesenheit der Bewohner nach außen hin. Wem das für sein hochwertiges Domizil noch zu wenig ist, der kann sich sogar mit seinen eigenen Augen und live von der Situation zu Hause überzeugen – über die hausinternen Kameras.

Ruhiger Schlaf im vernetzten Zuhause

Allabendliches Szenario: Der Letzte löscht das Licht. Die Leselampe am Sofa. Und den Digitalreceiver. Und die Flurbeleuchtung. Und schließt Terrassentür und Küchenfenster. Komfortabler und

erheblich sicherer ist diese Lösung: Über einen einzigen Knopfdruck fährt das Haus in den Nachtmodus. Ab diesem Moment übernimmt das System des intelligenten Hauses die Steuerung: Es schaltet die Beleuchtung in allen Wohnräumen aus, senkt die Raumtemperaturen ab und schaltet die Überwachung der Außenhaut ein.

Sicherheit rund um die Uhr

Die Bewohner können ruhig schlafen: Rauchsensoren überwachen die Wohnung – und bei Rauchalarm werden nicht nur die Bewohner alarmiert, sondern gleichzeitig das Licht eingeschaltet und die Jalousien hochgefahren. Genauso zuverlässig wie Rauchentwicklung wird jeder Einbruchversuch registriert und gemeldet. In diesem Fall kann vom Bett aus per Tastendruck die komplette Hausbeleuchtung aktiviert und dadurch der Einbrecher verscheucht werden.



Intelligenz spart Energie

Vor Urlaub oder längerer Abwesenheit die Heizungen herunter zu drehen, ist Gang und Gäbe. Sinn macht dieses Regulieren aber tagtäglich – und führt so sehr schnell zur erheblichen Reduzierung des Energieverbrauchs. Ob in Wohnhaus oder Bürogebäude – sobald Räume etwas länger nicht genutzt werden, kann die Raumtemperatur abgesenkt werden. Dabei erfassen die Präsenz- und Helligkeitssensoren Bewegungen und Helligkeit im Raum. Sie regeln die Temperatur und Beleuchtung und passen diese an den Bedarf und die Nutzung an – das Energiesparpotenzial liegt auf der Hand.



Und was spricht in diesem Zusammenhang dagegen, dieses System gleichzeitig auch für die Erwärmung durch Sonneneinstrahlung zu nutzen? Jalousien können rechtzeitig aktiviert und das Aufheizen der Räume reguliert werden.

